

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtslicher Theil.

Bekanntmachung,

die Gebühren für Legitimationscheine zum Gewerbebetriebe im Umherziehen betr.

Nach Absatz 2 der Generalverordnung vom 27. December 1878 — Kreisverordnungs-Blatt vom Jahre 1878, Nr. 28, Seite 69 — ist die Gebühr für einen Legitimationschein zum Gewerbebetriebe im Umherziehen bei der Antragstellung **nicht** mit einzusenden.

Infolge wiederholter gegentheiliger Wahrnehmungen unterläßt die Königliche Kreisauptmannschaft Dresden nicht, obige Anordnung mittels Generalverordnung vom 10. ds. Mts. in Erinnerung zu bringen.

Den Herren Gemeindevorständen des hiesigen Bezirks wird dies verordnungsgemäß zur Nachachtung für die Zukunft hiermit bekannt gegeben.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Dippoldiswalde, am 19. Januar 1881.

von Keffinger.

Semig.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Königliche Amtshauptmannschaft nimmt Veranlassung, die **Gemeinden, sowie die Besitzer selbständiger Güter** hiesigen Bezirks auf die ihnen obliegende Verpflichtung, die innerhalb ihrer Fluren gelegenen öffentlichen Wege durch **genügendes Schneeauswerfen, beziehentlich Abstecken der Winterbahnen**, jederzeit passirbar zu erhalten, mit dem Bemerkten hinzuweisen, daß jeder Säumnisfall mit entsprechender Geldstrafe geahndet werden wird.

Dippoldiswalde, am 22. Januar 1881.

Königliche Amtshauptmannschaft.

von Keffinger.

Ludwig.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Handelsfrau **Amalie Juliane Mathilde** verehel. **Börner** verw. gew. **Schäfer** in **Reichenau** wird heute am 21. Januar 1881, Vormittags 9 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der **Radlermeister Hardtmann** in **Frauenstein** wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **20. Februar 1881** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände zu Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 4. März 1881, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **20. Februar 1881** Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Frauenstein.

Rüchler, A.-R.

Beglaubigt. **Friedlein**, Gerichtsschreiber.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Die am 20. Januar stattgefundene Versammlung des hiesigen Gebirgs-Zweigvereins war wohl infolge des am Nachmittage eingetretenen heftigen Schneesturmes nicht so gut wie die vorhergehenden besucht.

Nach der Aufnahme einiger neuer Mitglieder gelangte die erste Nummer der vom Erzgebirgsverein herausgegebenen Zeitschrift „Glück auf!“ zur Vertheilung, welche nach Beschluß der Generalversammlung in Eibenstock in monatlichen Nummern erscheint und gratis an jedes Mitglied abgegeben

wird. Wenn man auch dem Inhalte der ersten Nummer seine Zustimmung gab und sich befriedigt darüber aussprach, mußte man doch der äußeren Erscheinung der Zeitschrift seine Anerkennung versagen, da dieselbe mit dem Organ des Gebirgsvereins für die sächs. Schweiz „Ueber Berg und Thal“ keinen Vergleich aushält. — Nachdem noch beschlossen worden, für die Bibliothek einen geeigneten Schrank anzuschaffen und mit einem Aufruf über die Vögelfütterung im Winter sich an das Publikum zu wenden (s. denselben in heutiger Nummer), brachte Herr Lehrer Stein mehrere Sagen von Dippoldiswalde und der näheren und weiteren Umgebung zur Kenntniß der Versammlung.

— Am Donnerstag Abend ist die ca. 50 Jahr alte Ehefrau des Tischlermeisters König in Niederfrauenthorf, welche von einem Wege nach Hausdorf heimgehen wollte, wahrscheinlich von der Straße abgekommen und im Schnee stecken geblieben; bei den Linden am Wege wurde sie am Sonnabend erfroren aufgefunden.

— Das starke und anhaltende Schneetreiben in der vergangenen Woche hat aller Orten empfindliche Störungen im Verkehr hervorgerufen, und viele Eisenbahnen konnten die Anschlüsse nicht erreichen. Sehr schlimm lauten die Nachrichten aus Frankreich und England, wo schwere Nordoststürme mehr Unglücksfälle und Schiffbrüche veranlaßten, als je in einem Monat. In London fand ein förmlicher Stillstand aller menschlichen Thätigkeit, eine Absperrung aller Wege und Stege statt, wie seit Menschengedenken nicht vorgekommen; zur Einnöde waren die Straßen geworden, auf die sich nur wenig Droschken wagten, da der Wirbelwind Alles umwarf. Die Eisenbahnzüge wurden eingestellt, die Telegraphen zerstört, und viele Menschen fielen dem Sturm und Schnee zum Opfer. London litt an Trinkwasser, Milch und Lebensmitteln. In Schleswig, Jütland, Seeland u. hielten die Schneestürme ungemein lange an, ebenso in Dänemark, und der Schaden ist sehr groß.

— In dem Befinden des Prinzen Albert ist in letzter Zeit eine wesentliche Besserung nicht eingetreten; er ist immer noch sehr schwach und angegriffen. Neue Blutungen wurden nicht beobachtet; die Gürtelrose ist abgeheilt.

Berlin. Die Art, wie der 10jährige Gedenktag der Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches in zahlreichen Kreisen der Nation, namentlich auch in akademischen Kreisen gefeiert worden ist, hat das Gemüth unseres Kaisers sehr wohlthuend berührt und Zeugniß von einer tiefen Bewegung abgelegt, welche zu der Hoffnung berechtigt, daß das hohe Gut, welches der deutschen Nation in jener denkwürdigen Zeit zu Theil geworden, nach seinem ganzen Werthe fortdauernd geschätzt und heilig gehalten wird.

— Der große Postreformer Staatssecretär Dr. Stephan hat immer neue Vorschläge zu machen; der jüngste derselben geht dahin, für die schwergeplagten Landbriefträger künftighin Einspanner zu beschaffen, und soll hierzu die Summe von 900000 Mk. vom Reichstag verlangt werden.

— Dagegen sind die Bestrebungen, vom Generalpostmeister eine Abänderung des Portosatzes für Kreuzbandsendungen insofern zu erlangen, daß für 50 bis 100 Gramm künftig nur 5 Pfg. statt 10 Pf. bezahlt werden sollen, erfolglos geblieben. Eine frühere Petition, welche das Maximalgewicht eines 5 Pfg.-Kreuzbandes auf 100 Gramm erhöht wissen wollte, hat Dr. Stephan ebenfalls abschlägig beschieden.

— Der Reichskanzler hat am 15. ds. Mts. dem Bundesrathe eine Nachweisung über die den einzelnen Bundesstaaten bis Ende December v. J. überwiesenen Beträge an Reichs-Silber-, Nickel- und Kupfermünzen zur Kenntnißnahme vorgelegt. Hiernach sind überwiesen: Fünfmarkstücke für 71,653,095 Mk.; Zweimarkstücke 101,026,942 Mk.; Einmarkstücke 152,211,435 Mk.; 50-Pfennigstücke 71,486,552 Mk.; 20-Pfennigstücke 27,909,422 Mk. 80 Pf.; 10-Pfennig-

stücke 18,187,000 Mk. 70 Pf.; 5-Pfennigstücke 9,687,633 Mk. 75 Pf.; 2-Pfennigstücke 3,975,107 Mk. 44 Pf.; 1-Pfennigstücke 2,595,722 Mk. 83 Pf., zusammen 458,724,711 Mk. 52 Pf.

Türkei. Ueber die Orientfrage ist mitzutheilen, daß das Schiedsgericht fallen gelassen wurde, da die Pforte dasselbe ablehnte; Frankreich verzichtet auf seine bisherige Führerrolle in der Vermittelung wegen der griechischen Grenzangelegenheit und wird solche an eine andere Macht — man spricht von Deutschland — übertragen. Es ist nunmehr ein neuer Meinungsaustrausch zwischen den Mächten im Zuge, welcher durch einen Vorschlag der Pforte hervorgerufen wurde: die Streitfrage zunächst noch einmal von den in Konstantinopel anwesenden Botschaftern der sechs Großmächte erörtern zu lassen. Die Mächte werden sich wohl dazu entschließen, da in diesem Falle die Pforte Zugeständnisse in Aussicht stellt.

— In Griechenland rüstet man inzwischen auf das Eifrigste weiter; die Armee, welche bereits 65 000 Mann stark sein soll, wird durch Errichtung neuer Regimenter noch vergrößert; Depots werden für dieselbe angelegt, die Flotte auf den Kriegszustand gesetzt, — kurz, bis jetzt giebt man sich in Athen noch nicht mit friedlichen Gedanken ab.

Ein mahnendes Wort für unsere Singvögel!

Der plötzlich über uns hereingebrochene Winter mahnt uns ernstlich, unseren Singvögeln, welche uns im Sommer durch ihre lieblichen Gesänge ergötzen, einen Beweis unserer Dankbarkeit dadurch zu geben, daß wir sie vor Hungersnoth schützen. Es ergeht daher an alle Freunde der Vogelwelt hierdurch die ergebenste Bitte, dieselben für das nächste Frühjahr durch Darreichen von Nahrungsmitteln mit erhalten zu helfen. Dies ist nur möglich, wenn insbesondere diejenigen, welche im Besitze von Gärten sind, mit ihren Mitbewohnern und gartenlosen Nachbarn auf geschützten Plätzen den nach Nahrung eifrig suchenden Vögeln ihre Küchenreste, Kartoffeln- und Fleischabfälle, trockene Gemüse, Obst u. u. zu ihrem Lebensunterhalte bieten. Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, daß ein namentlich von Amseln gern gesuchtes Futter die Eibischbeeren, die Früchte des wilden Weines, sowie des Paradiesäpfelbaumes sind, und kann nicht genug zur Erhaltung unserer Singvögel die Anpflanzung solcher fruchtbringenden Gewächse empfohlen werden, zumal dieselben ja auch für unsere Gärten durch ihre Blüten wie Früchte und schattenspendenden Blätter, einen dem Auge wohlgefälligen, herrlichen Schmuck bieten. — Auch wollen wir nicht unerwähnt lassen, daß den Vögeln es die Unbilden des Wetters leichter ertragen läßt, wenn sie neben ihren Futterplätzen Wasser vorfinden; es empfiehlt sich deshalb, daß mehrere Male des Tages auf dieselben eine Schüssel oder Tasse mit warmem Wasser aufgestellt werde.

Der Erzgebirgs-Zweigverein Dippoldiswalde-Frauenstein.

Dresdner Productenbörse vom 21. Januar.

	Mar.		Mar.
Weizen, weiß . . .	230-236	Delsaaten, Rübsen. . .	230-235
do. gelb . . .	215-230	Leinsaaten, feine . . .	250-280
do. feucht m. Ausw. . .	170-200	Rübsöl, raffiniert . . .	60,00
Roggen, inländ. . .	215-220	Rapskuchen, inländische . . .	14 B.
do. galiz. u. russ. . .	208-211	do. runde . . .	14,00
do. neuer feuchter . . .	160-196	Malz . . .	27-30
do. preuß. . .	220-223	Weizenmehle, Kaiseranz. . .	41,00
Gerste, inländ. . .	165-175	Griesler-Auszug . . .	38,00
do. böhm. u. mähr. . .	172-200	Semmelmehl . . .	36,50
do. Futter . . .	130-145	Bäcker-Wundmehl . . .	33,00
Hafer, inländ. . .	142-154	Griesler-Wundmehl . . .	28,00
do. feucht m. Ausw. . .	130-140	Pohl-Mehl . . .	25,00
do. amerikanisch . . .	145-148	Roggenmehle, Nr. 0 . . .	35,00
do. rumänisch . . .	160	Nr. 0/1 . . .	34,00
do. neuer . . .	130-140	Nr. 1 . . .	33,00
Erbsen, Kochwaare . . .	200-220	Nr. 2 . . .	27,00
do. Futterwaare . . .	170-190	Nr. 3 . . .	21,00
Biden . . .	130-140	Futtermehl . . .	15,00
Buchweizen, inländ. . .	167-172	Weizenkleie . . .	10,00
do. russisch . . .	158-166	Roggenkleie . . .	11,00
Delsaaten, Raps . . .	240-248	Spiritus per 100 Liter . . .	— 8.

Allgemeiner Anzeiger. Wahl-Aufruf.

Für die im 13. ländlichen Wahlbezirke bevorstehende Landtagswahl erlauben sich die Unterzeichneten
Herrn Rittergutsbesitzer W. E. Otto auf Naundorf

als Candidaten den Herren Wählern vorzuschlagen.

Herr **Otto** ist durch seinen langjährigen Aufenthalt im Bezirke, durch seine umfassenden Erfahrungen auf dem Gebiete der Land- und Forstwirtschaft, des Bergbaues und der Industrie, sowie vermöge seiner ausgebreiteten Personal- und Lokalkenntniß und vermöge seiner vollkommen unabhängigen Lebensstellung ganz besonders geeignet, die verschiedenen Interessen unseres Wahlbezirktes zu vertreten und glauben wir daher, seine Wahl mit gutem Gewissen empfehlen zu können.

Dippoldiswalde, am 22. Januar 1881.

Bärenfels: Oberforstmeister **Heinike**. **Verreuth:** Rittergutsbesitzer **Dehmichen**. **Beertwalde:** Gemeindevorstand **Schmieder**. **Sunnersdorf:** Freigutsbesitzer **Kreßschmar**. **Sänichen:** Gemeindevorstand **Lisack**; Gemeinderathsmitglied, Gutsbesitzer **Ludwig**; Gemeinderathsmitglied, Obersteiger **Reubert**; Gerichtschöffe, Gutsbesitzer **Nähle**; Ortsrichter, Gutsbesitzer **Schöne**; Dr. med. **Pleisner**; Bergwerksdirector **Dannenbergr**. **Sirschbach:** Freigutsbesitzer **Kehrmann**. **Söckendorf:** Gemeindevorstand **Schneider**. **Kipsdorf:** Gemeindevorstand **Holfert**. **Naundorf:** Lothar **Treutler**. **Niederfrauendorf:** Gemeindevorstand **Dietrich**. **Obercarsdorf:** Gutsbesitzer **Boita**. **Obercunnersdorf:** Amtslandrichter **Kleber**. **Paulsdorf:** Gemeindevorstand **Herkloß**. **Paulshain:** Gemeindevorstand **Bormann**. **Possendorf:** Gemeindevorstand **Sommerschuh**; Rittergutsbesitzer Dr. med. **Brand**; Gemeinderathsmitglied **Reßler**; Gemeinderathsmitglied **Prießdorf**; Gemeinderathsmitglied, Gutsbesitzer **Hofmann**; Gemeinderathsmitglied, Bäcker **Hofmann**; Gutsbesitzer **König**; Apotheker **Heim**; Postverwalter **Mäder**; Privatus **Klinger**; Kaufmann **Piehsch**; Braumeister **Köhler**; Uhrmacher **Weiß**; Privatus **Creus**. **Muppendorf:** Gemeindevorstand **Nacke**. **Reinhardsgrimma:** Rittergutspächter **Müller**. **Kreischa:** Rittergutspächter **Striegler**. **Lungkwitz:** Gemeindevorstand **Graf**; Rittergutspächter **Bering**; Gemeinderathsmitglied, Gutsbesitzer **Reubert**. **Schmiedeberg:** Gemeindevorstand **Gabler**; Oberförster **Winter**; Hüttendirector **Steiner**; Förster **Heger**. **Thesewitz:** Hauptmann **Friedrich**. **Wilmsdorf:** Gemeindevorstand **Reichel**; Gutsbesitzer **Winkler**. **Isbeckwitz:** Rittergutsbesitzer **Schmuck**.

**General-Versammlung der I. Begräbnis-Gesellschaft hier,
Sonnabend, den 29. Januar ds. Js., Abends 7 Uhr, im Saale der „Reichskrone.“**

Tagesordnung: a) Vortrag des 96. Jahresberichtes 1880. b) Neuwahl des Vorstandes. c) Neuwahl der Prüfungscommission.

Dippoldiswalde, am 23. Januar 1881.

Der Vorstand.

General-Versammlung.

Die Mitglieder des **Spar- und Vorschuss-Vereins für Germsdorf und Umgegend**, eingetragene Genossenschaft, werden **Sonnabend am 5. Februar ds. Js.** zu einer **ordentlichen General-Versammlung** im **Fischer'schen Gasthose** allhier freundlichst eingeladen.

Tages-Ordnung:

1. Vorlegung und Genehmigung der Jahresrechnung;
2. Abänderung der Statuten § 21;
3. Wahl und Ergänzung des Vorstandes und Verwaltungsrathes;
4. Festsetzung der, den Vorstands- und Verwaltungsrathsmitgliedern zu gewährenden Honorare;
5. Beschlußfassung auf etwa eingehende Beschwerden über Maßnahmen des Vorstandes und Verwaltungsrathes.

Germsdorf, am 21. Januar 1881.

Das Directorium.

Friedrich Wilhelm Liebscher, Director.

Auction.

Den 28. und 29. Januar ds. Js., jeden Tag von früh 9 Uhr an, im Gasthof „zum Stern“ hier sollen die zum Nachlaß des Schlossermeister **Jäckel** gehörigen **Mobilien** versteigert werden, und zwar:

am 28. Januar:

sämmtliches Haus- und Küchengeräthe, Bilder, Spiegel, Glas- und Steingutfachen, Kupfer- und Zinnzeug, worunter eine Wärmflasche, Lampen, Manns- und Frauenkleider, darunter Pelze, Pelztragen, 1 Fußsack, Hüte, Hauben, Bett- und Leibwäsche und sonstige Gegenstände;

am 29. Januar:

sämmtliches Schlosser-Handwerkszeug, darunter 1 Ambos, 1 Sperrhaken, 1 ganz starker Schraubenstock mit Feilbank, 1 Blasebalg, 1 neue Wagenwinde, 1 eiserner Kanonenofen, neue Thürschlösser, Federbetten, Bettstellen, Laden, Tische, worunter 1 Näh- und 1 Waschtisch, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode mit Glasaufsatz, Stühle, 1 Kanapee, 1 Wand- und 1 Taschenuhr, 1 Schlittendecke und vieles Andere.

Dippoldiswalde.

Preisler, Auctionator.

Gesucht wird zum 1. März auf ein Rittergut ein anständiges **Stubenmädchen**, welches auch im Plätten und Nähen bewandert ist.

Das Nähere zu erfragen in der Expedition ds. Bl.

Edle Krone Fdgbe. bei Höckendorf.

Die durch Gewerkebeschlus vom 28. August 1879 genehmigte 48. Einzahlung mit 120 Mk. pro Kur oder mit 12 Mk. pro Zehntel-Kur ist vom **1. bis 6. Februar d. J.** an Herrn **F. W. Weymar**, Frauenstraße Nr. 11 hier, portofrei zu leisten, worauf wir unsere Gewerke aufmerksam machen.
Dresden, den 22. Januar 1881.

Der Grubenvorstand.

Dank.

Allen Denen, welche uns bei dem schmerzlichen Verluste unseres theueren, innigstgeliebten Gatten und Vaters, des Amtsbau-meisters

Carl Gottfried Schmidt,

so mannichfaltige, unseren betrübtten Herzen so überaus wohlthuende und den lieben Entschlafenen noch im Tode ehrende Beweise aufrichtiger Theilnahme dargebracht haben, sagen hierdurch ihren tiefempfundenen **Dank**

Dippoldiswalde, den 22. Januar 1881.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer guten Mutter, fühlen wir uns gedrungen, zunächst dem Herrn Pastor Merkel für seine trostreichen und erhebenden Worte, sowie allen Denen, welche uns ihre herzliche Theilnahme durch Begleitung und Blumenschmuck bei der Bestattung unrer selig Entschlafenen bezeugten, unsern herzlichsten und innigsten **Dank** auszusprechen.

Reichstädt, am 21. Januar 1881.

Die Familie **Lucius**.

Bekanntmachung.

Zu der nächste **Mittwoch**, den **26. ds. Mts.**, Mittags 1 Uhr, im **Gasthof zu Luchau** stattfindenden **Jagdpatenterwahl** werden alle stimmberechtigten Mitglieder hierdurch vorgeladen.

Hermann Schulze, Jagd-Vorst.

Wieder am Lager!

Neueste grosse **Winter-Paletots** zu 12, 15, 20 bis 30 Mark, **Winter-Mäntel** und **Havelocks** von 20 bis 45 Mark.

HERMANN NAFFER

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhause.

ILMANN NALDI

Lohkuchen und trockene Loh

liegen noch zum Verkauf in der **Lohgerberei** von **Wilhelm Müller**.

Geräucherten Aal, Pöcklinge, Sprotten, frisch, empfing und empfiehlt **August Frenzel**.



Ein Transport junger, hochtragender **Zuchtkühe**

ist wieder eingetroffen und steht zum Verkauf bei

Ernst Glöckner in **Reichstädt**.

Dorsch frisch bei Frenzel.

Thymothee-Saat

kauft **Louis Schmidt**.

Ein freundliches **Logis**, bestehend aus Stube, Kammer und Bodenraum, ist billig zu vermietthen und gleich zu beziehen bei **Ernst Schwarz's Wwe.**, Ecke der Altenberger Str.

Vertreter-Gesuch.

Eine ältere deutsche Feuerversicherungsgesellschaft, bereits eingeführt, sucht für **Dippoldiswalde** und Umgegend einen geeigneten **Vertreter** unter günstigen Bedingungen, und nimmt Bewerbungen die **Annoncen-Expedition** von **Saasenstein & Vogler** in **Döbeln** unter **Vertreter-Gesuch** entgegen.

Ein Knecht,

mit guten Zeugnissen versehen, kann sofort in Dienst treten bei **Fr. Usmann** in **Obercarsdorf**.

Gesucht per 1. April ein verheiratheter, mit allen landwirthschaftl. Arbeiten vertrauter **Arbeiter** bei freier Wohnung und Kartoffelland. Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden in der Expedition dieses Blattes.

Am Dienstag ist bei Oberfrauendorf ein **Stiefel** gefunden worden. Abzuholen bei **Martin**, Essigfabrikant daselbst, Nr. 9.

Am 21. Januar d. J. wurden in der 10. Stunde Abends zwischen Colmütz und Preßchendorf zwei **Notizbücher** gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann solche bei **Fr. Finsterbusch** in **Reichenau** zurückerhalten.

Frisches Schöpfensfleisch

empfiehlt **Er. Einhorn**, Schuhgasse.

Mittwoch, den 26. Januar,

Karpfenschmauss im **Gasthof zu Ruppendorf**, wozu ergebenst einladet **A. Schneider**. Die Einladung erfolgt nur durch dieses Blatt.

Sonntag, den 30. Januar, Abends 7 Uhr,

Casino in Reinhardtsgrimma, wozu freundlichst einladet **der Vorsteher**.

Männer-Gesangverein Dippoldiswalde, Montag, den 7. Februar, Abends 7 1/2 Uhr,

Costüm-Abend:

„Der Sängertag in Oberschunkelsdorf,“ mit humoristischem Festspiele, in den sämtlichen decorirten Räumen des hiesigen **Rathhauses**.

Durch Mitglieder eingeführte **Gäste** sind willkommen.